



Jetzt begeben sich wieder viele Jugendliche auf Lehrstellensuche. Mit gutem Benehmen können sie beim Lehrbetrieb punkten. Die Knigge-Trainerin Katrin Künzle sagt, worauf es beim Vorstellungsgespräch ankommt.

BENIMM-TIPPS FÜR LEHRSTELLENSUCHENDE

Weg mit dem Handy!

Dossier

Sabrina (15) sucht eine Lehrstelle als Informatikerin und kann sich vorstellen gehen. Yves (16) möchte Polymechaniker werden, auch er wird zum Vorstellungsgespräch eingeladen. Beide sind ein wenig aufgeregt, das ist ganz normal. Doch wie verhalten sich Yves und Sabrina am entscheidenden Tag richtig? Katrin Künzle hat viele gute Ratschläge auf Lager. Die zertifizierte Knigge-Trainerin bietet seit fünf Jahren Benimm-Kurse für Teenager an. «Wenn Jugendliche sich falsch benehmen, geschieht dies oft nicht aus Unhöflichkeit, sondern aus Unwissenheit», weiss die Fachfrau.

► **Bereite dich auf das Vorstellungsgespräch vor**

Unvorbereitet aufzukreuzen, ist laut Katrin Künzle einer der häufigsten Fehler, den Jugendliche machen. Was tut die Firma genau, bei der Sabrina eine Lehrstelle bekommen möchte? Im Internet kann sie sich vorgängig Informationen beschaffen. Informierte Bewerberinnen und Bewerber zeigen, dass sie interessiert sind. Häufig kommt am Vorstellungsgespräch die Frage: Wer bist du? Gar nicht so einfach, eine Minute lang über sich zu reden! Wers vorher zu Hause übt, wird nicht überrumpelt. Was sind deine Stärken und Schwächen? Auch diese Frage wird häufig gestellt. Ehrlichkeit ist zwar gut, aber man sollte sich nicht Chancen verbauen. Wer Bäcker werden will und angibt, morgens kaum aus den Federn zu kommen, empfiehlt sich nicht für diesen Beruf. Katrin Künzle rät: «Man sollte sich genau überlegen, welche Schwächen man hat.»

► **Zieh passende Kleider an**

Sabrina will die teure Designer-Jeans mit den Rissen zum Vorstellungsgespräch anziehen. Yves fühlt sich am wohlsten in seinem knallgrünen T-Shirt mit der Auf-

schrift «You're the best». Geht beides nicht, sagt die Benimm-Trainerin. Beschriftete Kleider lenken ab und können peinlich wirken. Risse und Flecken liegen schon gar nicht drin. Gut angezogen, ohne sich zu verkleiden, ist man mit Dreiteiligkeit: Hose oder Jupe, T-Shirt oder Bluse oder Hemd, darüber Schal oder feines Jäckchen oder feinen Pullover. Als eiserne Regel gilt: Unten dunkel, oben heller. Wer dunkle Hosen und Schuhe trägt, wirkt standhaft. Weiter oben strahlen Farben Offenheit aus, doch allzu bunt sollte es auch nicht sein. Wichtig ist, den Dresscode eines Lehrbetriebs zu respektieren: Wer bei der Bank mit Freizeitklamotten vorspricht, kann die Lehrstelle vergessen.

► **Vermassele die Begrüssung nicht**

Zehn Minuten nach der verabredeten Zeit – Bus verpasst – meldet Yves sich am Empfang der Fabrik an. Weil er gebeten wird, kurz zu warten, hört er auf dem Handy Musik, um sich zu beruhigen. Als der Personalchef auftaucht, streckt ihm Yves die Hand entgegen. Mit diesem Verhalten ist er in mehrere Fettnäpfchen getreten, noch bevor das Vorstellungsgespräch begonnen hat. Pünktlichkeit ist ein absolutes Muss. Am besten meldet man sich fünf Minuten vor der verabredeten Zeit beim Empfang. Beim Warten im Empfangsbereich das Handy hervorzuholen, ist ein No-Go. Benimm-Fachfrau Künzle rät, das Handy abzustellen, bevor man den Lehrbetrieb betritt, und es erst wieder hervorzuholen, wenn man den Betrieb verlassen hat. Und bei der Begrüssung gilt die Regel: Es ist immer die hierarchisch höhere Person, die als erste die Hand ausstreckt.

► **Machs gut im Gespräch**

Wer ein Vorstellungsgespräch hat, sitzt nicht krumm wie ein Nussgipfel da, sondern aufrecht. Und hält Notizpapier und Schreibzeug bereit. «So kann man sich an etwas festhalten», sagt Trainerin Katrin Künzle. Das gebe Sicherheit. Eine Visitenkarte, die einem der Personalchef überreicht, verstaut man nicht hinten im Hosensack, sondern legt sie vor sich auf den Tisch. Ein perfekter Spickzettel für den Namen des Gegenübers! Am Schluss bedankt man sich für das Gespräch. Ohne Scheu darf man fragen, wie es nun weitergehe und wann der Betrieb sich melde. Und nun viel Glück, Sabrina und Yves!

SUSANNE WENGER



BILD FOTOLIA

**Knigge-Kurs für
Lehrstellensuchende**
Datum: Sa, 19. Oktober
Zeit: 9 bis 13.30 Uhr
Ort: Restaurant Moo-
spinte, Müchenbuchsee
Preis: Fr. 190.–
(inkl. Verpflegung)
[www.kuenzle-
organisation.ch](http://www.kuenzle-organisation.ch)